

# Arader Zeitung

Verantwortlicher Schriftleiter: Mt. Bitto.  
Schriftleitung und Verwaltung: Arab, Piața Pievel 2.  
Telefon: 16-89. Postfach-Ronto: 87.119.

Folge 146. 22. Jahrgang.  
Arab, Freitag, 12. Dezember 1941.

Eingetragen in das Verzeichnis der regelmäßigen Veröffentlichungen beim Gerichtshof Arab, unter Zahl 87/1988.

## Japan beschlagnahmte 200 feindliche Handelschiffe

Tokio. (DNB) Gestern beschlagnahmte die japanische Marine 200 feindliche Handelschiffe von insgesamt 80.000 BRT. Bei neuen Luftangriffen auf Hongkong wurde ein britischer Luftflieger schwer beschädigt.

## Die USA brauchen ihr Kriegsmaterial selbst

Amsterdam. (DNB) Das Londoner Blatt „Daily Herald“ stellt fest, die USA bedürfen ihres Kriegsmaterials nun in erster Reihe für sich selbst. Zur Deckung des eigenen Bedarfs müssen sie sogar ihre Rüstungserzeugung beträchtlich steigern.

## Belagerungszustand über den Panama-Kanal

New York. (DNB) Ueber den Panama-Kanal wurde gestern der Belagerungszustand verhängt. Es kriegen über ihm ständig 40 USA-Militärflugzeuge, den Zivilflugzeugen aber wurde das Überfliegen verboten.

## Panik an der New Yorker Börse

New York. (DNB) Am ersten Tage des Kriegsausbruchs herrschte an der hiesigen Börse große Panik, und alle Wertpapiere sind beträchtlich gefallen.

Auf die Nachricht der schweren Verluste der USA-Flotte bei Hawaii wurde die Panik unbeschreiblich groß.

## Die ersten Opfer Roosevelts

Boston. (R) Laut einer hiesigen Radiomeldung kamen bei den japanischen Luftangriffen auf Hawaii 1.500 Personen ums Leben. Bei denselben Luftangriffen wurden andere 1.875 Personen verletzt.

## Japanischer Staatshaushalt 6 Milliarden Yen

Tokio. (DNB) Der gestrige Ministerrat sah für das kommende Finanzjahr 6 Milliarden Yen im Staatshaushalt vor. Die Kriegskosten sind nicht miteinbegriffen.

## Das Joch als Besteuerungsgrundlage

Bukarest. (R) Das Finanzministerium hat angeordnet, daß im Zusammenhang mit der Zusammenschreibung des Landesbesitzes dort, wo das Joch als Maßeinheit dient, dieses in Betracht gezogen werden soll.

## Mexiko in Roosevelts Schlepptau

Amsterdam. (R) Laut einer Neuter-Meldung hat Mexiko seine diplomatischen Beziehungen zu Japan ebenfalls abgebrochen. Allerdings handelte Mexiko unter dem Druck Roosevelts.

## USA-Küste am Stillen Ozean verdunkelt

New York. (DNB) Gestern fand in San-Franzisko die erste Verdunkelung statt. Ansonsten wurde für die ganze USA-Küste am Stillen Ozean die Verdunkelung angeordnet.

# Grösste Seeschlacht der Weltgeschichte bei Hawaii zu erwarten

Tokio. (DNB) Die japanische Flotte befindet sich gegenwärtig auf der Fahrt nach Hawaii, um dort den Kampf mit der USA-Flotte aufzunehmen. Selbst in den USA wird bekannt, daß die dortige Lage für die USA-Flotte ernst sei. In japanischen Marinekreisen glaubt man, daß sie sich gar nicht in einen Kampf einläßt und Hawaii, das bereits am ersten Tag von 150 Flugzeugen bombardiert wurde, den Japanern ohne weiteres überlassen werde.

Wird es aber zu einer Seeschlacht kommen, wird in Tokio erklärt, dann wird dies die größte der Weltgeschichte sein.

Wird es aber zu einer Seeschlacht kommen, wird in Tokio erklärt, dann wird dies die größte der Weltgeschichte sein.

## Litwinow-Ginzelstein bei Roosevelt

Washington. (DNB) Der gestern in Washington eingetroffene neue Sowjetbotschafter, Litwinow-Ginzelstein, wurde von Roosevelt noch am gestrigen Tage in Audienz empfangen. Ueber den Gegenstand der zweifelhafte Unterredung dieser zwei Judenöhlinge wurde amtlich nichts verlautbart.

## Japanische Armee verteidigt Mandschukuo-Grenze

Tokio. (DNB) Oberst Nukuhama, Sprecher der japanischen Kwantung-Armee erklärte, diese werde die Nordgrenze von Mandschukuo verteidigen. Wie er hinzulegte, könne sich Mandschukuo auf diese Verteidigung getrost verlassen.

## USA-Flugzeugträger mit 83 Flugzeugen versenkt

Berlin. (DNB) New Yorker zuständige Kreise stellen fest, daß der durch die Japaner versenkte USA-Flugzeugträger 32.000 Tonnen groß und in 1925 von Stapel gelassen war. Er führte 83 Flugzeuge mit sich, die ebenfalls verloren gingen.

## Drei Saboteure verurteilt

Sofia. (R) Das Militärgericht von Bitolla verurteilte gestern 3 Personen zum Tode und andere 15 zur Zwangsarbeit von 3 bis 15 Jahren. Die Verurteilten hatten eine feindliche Tätigkeit gegen den Staat entfaltet und Terrorakte vorbereitet.

## Roosevelts Nebenfehler mit Japan

Tokio. (DNB) Der Sprecher des Marineministeriums stellte in der gestrigen Pressekonferenz fest, daß die Anfangserfolge Japans teils einem Nebenfehler Roosevelts zu verbanken seien. Er hatte damit gerechnet, Japan auf dem Lande anzugreifen zu können, weil er Japans Kraft unterschätzte.



Nachschub rollt.

## Japanischer Vorstoß gegen die Burma-Strasse

Tokio. (DNB) Die japanischen Blätter bringen die Erfolge des ersten Kriegstages in riesiger Aufmachung. Militärische Kreise aber stellen fest, daß der erste Kriegstag der USA-Flotte bei Hawaii katastrophale Verluste beibrachte. Gleichzeitig wird betont, daß die USA-Seestreitkräfte für einen Sieg auf dem Stillen Ozean unzureichend seien.

Im weiteren wird gemeldet, daß die japanischen Truppen einen Angriff auf das Gebiet von Singapur und einen Vorstoß auf die für Tschun-king-China so hochwichtige Burma-Strasse unternahmen.

## Führer der Deutschen Mannschaft im Arader Kreis

Große DM-Rundgebungen in Santanna, Ljpar, Neuarad, Guttenbrunn

Arab. Wir berichteten bereits, daß nun anlässlich der Verleihung der gewöhnlichen DM-Sturmfahnen in den Gemeinden Santanna, Ljpar, Neuarad und Guttenbrunn DM-Rundgebungen stattfinden.

Gestern fanden nun die ersten Rundgebungen in Ljpar und Santanna statt, während die Neuarader heute abends und die Guttenbrunner am Sonntag stattfinden wird. Bei

den bereits stattgefundenen Rundgebungen sprach der Führer der DM, Hg. Hermann Jekell und der Führer der Oberabteilung 9 der DM, Pa. Sepp Hohn unter großem Beifall im Rahmen der schön aufgelegten Festlichkeit.

(Einen zusammenfassenden Bericht über die Rundgebungen bringen wir noch in den nächsten Folgen unseres Blattes.)

## König Michael und Königinmutter Helene in Italien

Rom. (R) S. M. König Michael und Königinmutter Helene trafen am Sonntag, den 7. Dezember von Florenz kommend, in Rom ein.

Auf dem Bahnhof wurden die hohen Gäste vom Herzog von Genua im Namen S. M. des Königs von Italien begrüßt, weiters hatten sich zur Begrüßung eingefunden die Mitglieder der rumänischen Gesandtschaft in Rom sowie der rumänische Militärattache beim Quirinal.

Zu Mittag waren Ihre Majestäten Gäste des Königs von Italien. Am Nachmittag wurden der König und die Königin vom Papste empfangen.

Der Besuch in Rom trägt rein privaten Charakter.

Wie nachträglich bekanntgegeben wurde, waren Ihre Majestäten bei ihrer Durchreise durch Deutschland am 28. November auch Gäste des Führers in Berlin.

# Kürze Nachrichten

In der Türkei wird der Dollar als Zahlungsmittel vom Publikum zurückgewiesen und an den Börsen fiel er um 18 Punkte. (A.)

Die amerikanische Republik San Salvador erkläre Japan den Krieg. (A.)

Die Spenden an Geld und Naturalien für das Winterhilfswerk von 6. und 7. Dezember betragen den Wert von 40 Millionen Lei. (A.)

In Bulgarien wurde die tägliche Arbeitszeit für Gruben-, Mühlen-, u. Tabakfabrikarbeiter um 2 Stunden verlängert. (DNB)

Die von der Front zurückkehrenden Soldaten der rumänischen Armee haben die erbeuteten Waffen der Polizei beziehungsweise der Gendarmerie einzuliefern. (A.)

Der Bukarester Patronage-Verein übernahm die Betreuung von 20.000 armen hauptstädtischen Kindern. (A.)

Oberstleutnant Gallant, der bekannte deutsche Flieger, wurde für tapferes erfolgreiches Verhalten vom Führer zum Oberst befördert.

In Mailpur (Indien) sind bei einem Tempelbrand 20 Priester verbrannt.

Der Seismograph des Bukarester meteorologischen Institutes verzeichnete am 6. Dezember vor Winternachts mehrere Erdstöße, deren Herd etwa 11.000 Kilometer entfernt gewesen sein dürfte.

Die Reschita-Werke wollen in Odessa eine landwirtschaftliche Gerätfabrik errichten (Argus)

In Preßburg sind zwisch direktor Eisenbahnverbindung zwischen Odessa-Preßburg Verhandlungen im Gange (DNB)

Die Monopolgeneraldirektion hat die Spielfartenpreise ebenfalls erhöht usw. Spielfarten 1. Klasse von 283 auf 532 Lei, 2. Klasse von 176 auf 326 Lei, 3. Klasse von 156 auf 276 Lei je Spiel.

Gegen den Arab-Mitakalaer Gastwirt Nicolae Babuca wurde die Anzeige wegen Betrug erstattet weil er unterschiedenen Personen Geld herauslockte um sie wie er angab vom Militärdienst zu befreien, was ihm aber nicht gelungen ist.

## Trauerfeier in Kreuzstätten

In der, bis zum letzten Blüthen besetzten, Pfarrkirche von Kreuzstätten, fand eine erhebende Trauerfeier statt, für den in den Kämpfen an der Südsfront verwundeten und im Felblazarett von Sätz in Transnistrien verstorbenen Oberleutnant in einem Grenzerregiment, Direktorlehrer Hans Philipp.

Der im Schiffe der Kirche aufgestellte, Katafalk war mit Blumen über und über bedeckt und mit den Offiziersinsignien des Gefallenen geschmückt. In den vordersten Bänken nahmen Platz die Angehörigen, sowie die Ortsleitung und die Vertreter der Formationen der Partei.

Den Beginn der Trauerfeier bildete das vom Kreuzstättenner Männergesangsverein, dessen langjähriger Chorleiter der Verstorbene war, zu Gehör gebrachte Lied: „Argonnenwald“. An der Orgel sah Direktorlehrer in P. Hans Philipp, ein Vetter des Verbliebenen. Nach den Absolutionsgebeten und dem Wechselgesang, sprach Propaganda-leiter P. Otto Adrian Scholbert. In seiner Rede betonte er, daß Hans Philipp, im schönsten Mannesalter von 39 Jahren, für Führer, Volk und Vaterland sein Leben einsetzte, um uns durch seinen Opfertod eine Lehre zu geben, die er und alle seine gefallenen Kriegskameraden und mit ihrem Tode, die Lehre nämlich, daß das Ziel

**FORUM** Kino der grossen Filme, Arad  
Telefon 20-10.

Morgen Uraufführung des größten u. schönsten Gesangsfilmes der Saison

**Erna Sacks grösster Rivalin TRESI RUDOLPH'S**  
der wunderstimmigen Sängers erste Film

**„Leidenschaftler des Rouletts“**  
in den weiteren Rollen Albrecht Schönhals, Hans Arnstadt, und Rudolf Klein-Rogge

Heute zum letztenmal Um 3, 5, 7.30 und um 9.30 Uhr.

**„Die Schiffer von Morgen“**  
Außer Programm die neuesten D. N. G. und UFA-Journale.

**„Kraft durch Freude“-Veranstaltung in Diemrich-Deva**

Diemrich. Im Rahmen der „Kraft durch Freude“-Veranstaltungen, gab die deutsche Volksgruppe in Diemrich-Deva für die verwundeten Soldaten eine Vorstellung mit Musik und Gesang bei der sich die Verwundeten sehr gut unterhielten. Der Kommandant des Spitals sprach am Schluß der Vorstellung seinen Dank den Darstellern aus.

**Sammlung von Bekleidungsstücken für die abgerüsteten Soldaten**

Arab. Nachdem das Landesverteidigungsministerium die abgerüsteten Soldaten mit Zivilkleidern versehen muß, solche jedoch infolge Mangel an Stoffen nicht hergestellt werden können, wendet sich das Ministerium an die Bevölkerung mit dem Ersuchen um Spende von Kleidungsstücken.

Alle Spenden wie Kleider, Hemden, Socken, Handschuhe, Hüte, Mäntel, Lederstiefel, welche auch getragen sein können jedoch in gutem Zustand sein müssen, sind an das hiesige Ergänzungsbereichskommando zu übergeben.

**Am Sonntag Eintopfessen**  
der Reichsdeutschen in Arad  
Das Eintopfessen der Reichsdeutschen in Arad findet Sonntag, den 14. Dezember um halb 1 Uhr im Kuerstsch Restaurant statt, zu welchem alle in Arad stationierenden Wehrmachtangehörige höflich eingeladen sind.

**Erfolgreicher Reisanbau im Arader Komitat**  
Auf 2 Joch Feld 400.000 Lei geerntet.

Arab. Im Frühjahr wurde auf Initiative des Octavian Ardelean in Cocodor, eine Fläche von 2 Joch mit Reis angebaut. Zum Anbau wurden pro Joch 50 Kilo K. is verwendet. Das Erntergebnis war trotz der ungünstigen Witterung ein verblüffendes indem pro Joch 2800 Kilo eingebracht wurden, was einen Wert von 400.000 Lei darstellt.

Die Anbaukosten betragen pro Joch 25.000 Lei. Eine kurze Berechnung ergibt, daß etwa 25 Joch mit Weizen oder Mais angebaut werden müßten, um denselben Betrag zu ergeben.

Auf Grund dieser kurzen Daten wäre es vielleicht doch angezeigt, daß sich unsere Bauernschaft mit dieser Frage näher befaßt.

## Nikolaus Borner gestorben

In der Nachbargemeinde Segenthau wurde gestern und großer Teilnahme der Bevölkerung, Kamerad Nikolaus Borner, im Alter von 50 Jahren zu Grabe getragen. Er hinterließ eine Witwe mit drei erwachsenen Kindern.

Borner war in seinen jungen Jahren in Amerika, wo er sich nicht nur Geld verdiente, sondern in dieser kapitalistischen Menschenmühle auch den Rest für sein Leben gewonnen hat. Ständig kränkelnd schleppte er sich noch Jahre hindurch dahin, durfte aber keine schwere Arbeit mehr verrichten und mußte sein Feld von Pächtern verarbeiten lassen. Nachdem er jedoch nicht untätig sein und immerhin noch etwas verdienen wollte, war er unser „Volksblatt“-Kommissionär in Segenthau und verfaß seinen Dienst in jeder Hinsicht gewissenhaft, bis ihn seine Krankheit an das

## Aus den Gebiets- und Kreisdienststellen

**Verlautbarung.**  
Die Kreisleitung gibt bekannt, daß die Sprechstunden sämtlicher Kreisdienststellen für die Zeit von 9-13 Uhr festgesetzt wurden.  
Die Nachmittagsstunden müssen für den inneren Dienstbetrieb freigehalten werden.  
Die Kreisleitung d. DGB.

**Achtung Diplomlandwirte!**  
Die Tagung der Gefolgschaft Diplomlandwirte findet, wie bereits durch Rundschreiben bekanntgegeben, im Rahmen der Arbeitstagung der deutschen Bauernschaft in Großpöls Kreis Unterwald statt.  
Die Anreise erfolgt am Sonnabend, den 13. Dezember nachmittags, wobei sich die Teilnehmer sofort nach ihrem Eintreffen im Quartieramt zur Entgegennahme der entsprechenden Weisungen zu melden haben.  
Die Rückreise kann bereits am Sonntag, den 14. Dezember abends angetreten werden.  
Das Landesbauernamt.

**Meldung für den Arbeitseinsatz**  
Nachfolgende Volksgenossen haben sich persönlich oder telefonisch in der DMB-Ortsverwaltung Temeschburg, Arbeitseinsatz, bis spätestens Mittwoch, abends 7 Uhr, zu melden. Telefonische Meldung unter 30-65. **Ullrich Nikolaus, Triebswetter Nr. 800; Soh Michael, Kleinmör Nr. 50; Hummel Rik, Sackelhausen; Frank Lorenz, Ghifela 180; Glierer Peter, Reumoldova-Felsian 252; Ghel Nikolaus, Willeb; Just Max, Willeb Nr. 798; Schmidt Jakob, Bakova Nr. 210; Wagner Peter, Zahrmart, 235; Frits Peter, Ueberland; Mahler Sebastian, Königshof, Felfergasse 2; Eigel Josef, Arinoasa; Belter Christof, Komlosch 75.**

**Mitteilung der Bannführung 7.**  
Wie bereits durch Rundschreiben durchgegeben wurde, finden zwischen dem 11. und 16. Dezember laufend Musterungen statt bei denen die noch nicht untersuchten Mitglieder der Stamm-D3, sowie die Allgemeine-D3, die überwiesen werden soll (Jahrgang 1923), die 18-jährige Führerschaft und der Streifendienst gemustert werden sollen.

Die Untersuchungsorte und Termine: Am 11. 12. 9 Uhr Mergzdorf (für die Gefolgschaft 10), 11. 12. 14 Uhr Klein-Befschkeret (Gefolgschaft 9), 12. 9 Uhr Zahrmart (Gefolgschaft 12, Bentschel und Brudenau), 12. 14 Uhr Ulmbach (Gefolgschaft 6 und 7), 13. 12. 9 Uhr Sackelhausen (Gefolgschaft 8), 12. 8 Uhr Temeschburg (Stamm 1 und 4, Schag, Freiborj, Deutsch-St. Michael), 14. 12. 14 Uhr Temeschburg (SAD), 15. 12. 9 Uhr Tschadoma (Gefolgschaft 14), 15. 12. 14 Uhr Pöbling (Gefolgschaft 13 und SAD), 16. 12. 9 Uhr Detta (Stamm 7/5, SAD), 16. 12. 14 Uhr Retasch (Retasch, Banowa).

Die obengenannten D3-Mitglieder und Führer, einschließlich Schar- bzw. Jungzugsführer, haben an den angeführten Terminen resülos zu erscheinen.

Bett knipfte und der unerbittliche Senfemann ihn allzufrüh daharraffte.  
In dem Verstorbenen hat nicht nur die Familie ihren Erhalter und die Gemeinde einen arbeitsamen Mann, sondern auch die Gefolgschaft unseres Blattes einen externen Mitarbeiter verloren, dem nie eine Arbeit zu viel war, wenn er zur Dienstleistung gerufen wurde.

**Trauer des Rechtsanwals Hampel**  
In der benachbarten Gemeinde Deutschpeteg ist am Sonntag die 58-jährige Frau Katharina Hampel geb. Kallinal, nach langem Leiden gestorben und wurde unter großer Teilnahme der Bevölkerung zu Grabe getragen. In der Verstorbenen betrauert der Arader Rechtsanwalt, Kamerad Alexander Hampel, seine liebe Mutter.

D. Adrian Scholbert  
Ortswart für  
Presse u. Propaganda

# Frankreich rückt den Kommunisten und Umstürzern hart an den Leib

Brich. (DNB) Der französische Innenminister verurteilte gestern amtlich, daß die Polizei von Bordeaux verstärkt wurde, um den Umtrieben der Kommunisten und anderer bezahlten umstürzlerischen Elemente das Ende zu machen. Der Polizeichef von Bordeaux erließ an die

Bevölkerung ebenfalls einen Aufruf, in welchem betont wird, daß sie bei der Ergreifung von Attentätern mitzuhelfe, denn das sei die Ehrenpflicht des französischen Volkes.

Einen ähnlichen Aufruf erließ an die Bevölkerung auch der Pariser Polizeichef.

# Große Luftschlachten im Pazifik

Tokio. (R) Laut Bericht aus dem japanischen Hauptquartier fanden am gestrigen Tage in verschiedenen Abschnitten des Süd-Pazifik gewaltige Luftschlachten zwischen japanischen und USA-Luftstreitkräften statt. Bei den Philippinen wurden in der Umgebung der Ortschaft Iba 40 und bei

Clarkfield 50 USA-Flugzeuge abgeschossen.

Bei dem Luftangriff auf den Hafen Hongkong zerstörten die Japaner 14 feindliche Flugzeuge am Boden.

Wie aus Schanghai gemeldet wird, wurden durch den japanischen Luftangriff auf Singapur 1200 Personen teils getötet, oder verletzt.

# 21-jähriger Jüngling vom elektrischen Strom getötet

Arad. Einem tragischen Unglück ist gestern Abend der 21-jährige Stefan Pop zum Opfer gefallen. Der junge Mann war im Kino und als er spät abends heimkehrte, griff er über das Tor, um an einem versteckten Nagel den Haustorschlüssel zu nehmen. Trotzdem in unmittelbarer Nähe die elektrische Leitung zur Klingel führte, kam er mit derselben noch nie in Berührung. Der Zufall wollte es nun,

daß er beim Herumtasten nach dem Schlüssel mit der Hand an das Draht kam und nachdem auch seine Schuhe naß waren, wurde er vom Starkstrom sofort getötet.

Bassanten fanden später den unglücklichen Mann tot vor dem Haustor liegen. Um ähnliche Fälle zu verhüten, müßten die Hausbesitzer verpflichtet werden, daß sie elektrische Leitungsdrähte in solcher erreichbarer Höhe nur in Pergmann-Röhre gelegt anbringen dürfen.

# Mandschukuo kämpft Schulter an Schulter an Seite Japans

Tokio. (DNB) Der Kaiser von Mandschukuo richtete an den japanischen Kaiser ein Telegramm. In diesem versicherte er ihm, daß Mandschukuo in dem Kampfe gegen die USA und England Schulter an Schulter mit Japan teilnehmen werde, um Asien von den Parasiten zu befreien.

# Bangkok durch die Japaner besetzt

Berlin. (DNB) Laut Nachrichten aus dem Fernost haben die japanischen Truppen gestern vormittag Bangkok, die Hauptstadt von Thailand besetzt. In Thailand eingedrungene britische Truppen aber wurden durch die japanischen vertrieben.

# Bisher keine feindlichen Flugzeuge über Japan

Tokio (DNB) Während die japanische Luftwaffe aus den britischen und amerikanischen Inseln tüchtige Arbeit leistet, ist bis gestern kein einziges feindliches Flugzeug über japanischem Gebiet erschienen.

# Stempelmarken um 140.000 Lei gestohlen

Arad. Bei der hiesigen Glas- und Porzellanfirma Trallescu und Mesarofiu (vormals Albert Szabo), wurden Stempelmarken im Werte von 140.000 Lei gestohlen.

Den Nachforschungen der Polizei gelang es den Dieb in der Person des 20-jährigen Angestellten der Firma, Basile Babau festzustellen. Babau gestand den Diebstahl auch ein.

# Drei englische Kreuzer in Singapur versenkt

Stockholm. (R) Das „Nya Dagligt Allehanda“ berichtet aus Washington daß auf der Insel Guam japanische Fallschirmsäger abgesetzt wurden.

Dasselbe Blatt meldet, daß der Kriegshafen Singapur am Montag von der japanischen Luftwaffe bombardiert und hierbei 3 englische Kreuzer versenkt wurden.



DIEJENIGEN FLASCHEN ENTHALTEN NATURWEIN, AUS EDELTRAUBEN GEKELLERT UND SIND ALS ORIGINALFÜLLUNGEN DER KELLEREIEN MOTT & FILS, BUKAREST, ZU BETRACHTEN, WELCHE AUSSER DER UNBESCHÄDIGTEN METALLKAPSEL MIT INSCHRIFT MOTT AUCH EINE HALSSCHLEIFE MIT FOLGENDEM AUFDRUCK TRAGEN:



(SEIT ÜBER 100 JAHREN IM DIENSTE DES WEINBAUES)

DIESEN VERMERK MIT AUFMERKSAMKEIT BEACHTEND, HAT DER VERBRAUCHER DIE GARANTIE WOHLGEPFLEGTEN MOTT-WEINE. VERWEIGERT DEMNACH NACHAHMUNGEN UND BERICHTET UNS DIESELBEN.

# MOTT & FILS

WEIN- UND SEKT-KELLEREIEN BUKAREST VI STR. PUTU CU APA RECE 53-57

FERNRUF: 3.15.45 - 3.15.98 - 5.70.68  
Drahtanschrift: MOTT Bucuresti

# Englisches Konzessionsgebiet in Tientien von Japanern besetzt

Schanghai. (R.) Laut Meldung des DNB drangen gestern japanische Truppen in das englische Konzessionsgebiet von Tientien ein und besetzten es. Bei dieser Gelegenheit wurden 63 Soldaten der USA-Kriegsmarine entwaflnet, alle britischen Organe

wurden unter japanische Aufsicht gestellt.

Zur gleichen Zeit wurden auch die britischen Konzessionsgebiete in Tientsin, Taku, sowie jene an der Mündung des Peiho von den Japanern besetzt und der britischen Herrschaft in Ostasien ein Ende bereitet.

# Australische Insel von Japanern angegriffen

Amsterdam. (R) Wie das DNB meldet gab der australische Ministerpräsident Curtin bekannt, daß die Insel Nauru von japanischen Streitkräften angegriffen wurde.

Die Insel befindet sich im Südpazifik und ist infolge ihrer Phosphatlager und Großfunkstation sehr wichtig.

# Brasilien mit den USA solidarisch

Rio de Janeiro. (DNB) Gestern hielt der brasilianische Ministerrat eine außerordentliche Sitzung. In dieser wurde beschlossen, daß Brasilien sich mit der USA solidarisch erkläre.

# Der arabische Großmufti beim Führer

Berlin. (DNB) Der Führer empfing im Hauptquartier den Großmufti von Jerusalem zu einer bedeutungsvollen Unterredung.

Beim Empfang war auch Reichsaußenminister von Ribbentrop anwesend. Die Unterredung wird für die ganze arabische Welt von außerordentlicher Bedeutung sein und das Schicksal derselben für lange Zeit bestimmen.

# Achtung Araber Hausbesitzer

Arad. Die hiesige Finanzverwaltung gibt den Hausbesitzern bekannt, daß die Steuerkommissionen in nachstehenden Gassen die Steuern aufnehmen:

Blanduziei, Sodas Constanta, (g.w. Borumbacu) Dr. R. Velicu Nic. Filipeşcu, R. Srianu, Turnului Jmp. Traian, Ecot. Teodoru, Ep. Gr. Cosma, (gew. Calvin) T. Clontie, V. Stroescu, Sincal. M. Eminescu Dr. J. Petran, V. Golbitz, Gen. Bertelot, Merian Soga (gew. Birici und Moisa Nicoara.

Die Hauseigentümer werden aufgefordert die notwendigen Belege, wie Mietverträge, Steuerermittlungen letzte Steuervorschreibungen etc. beizubringen.

Achtung! Freitag, den 12. Dezember Achtung!

## Wohltätigkeits-Kinovorstellung

### im Arader „Urania“ Kino

für Christbescherungs-Unterstützung der armen deutschen Kinder der Stadt Arad

Es wird der beste deutsche Lustspielfilm

# „7 Jahre Pech“

Hans Moser, Theo Lingen, Wolf Albach Retty

in d.m. Hauptrollen vorgeführt

Die Nachmittagsvorstellung um 3 Uhr ist nur für Schüler und Jungens zu 15 Lei Einheitspreisen

Die Vorstellungen um 5, 7.15 und 9.15 Uhr 35 Lei Durchschnittspreisen sind ausschließlich nur für deutsche Volksgenossen gestattet.

Der Reingewinn wird durch Kamerad Johann Bartl, Cta. mitunter obigen Kinobesitzer, dem WSW zur Deckung obgenannter Unterstützung gespendet, wobei halb zu den Vorstellungen alle Schüler, Jungens, und deutsche Volksgenossen der Stadt Arad, Neuarad und Kleinantmitkolauz höflich eingeladen sind

Heil Hitler

**Johann Bartl,**  
Eigentümer des „Urania“-Kinos

# Juden vertrieben die deutschen Bauern der Krim

Abgesehen noch von Sewastopol steht heute die Krim ganz unter dem Schutz deutscher Soldaten, diese Halbinsel, die einst von vielen deutschen Bauern bewohnt war. Von ihnen ist fast nichts mehr übrig. 1924 schon wurden durch brutale Enteignungen alle hochstehenden und durch großen Fleiß zu einiger Wohlhabenheit gelangten Siedlungen der Krim ruiniert, vor allem auch die von deutschen Kolonisten, die dem Land Wohlstand und Kultur gebracht hatten.

Als „Kulaken“ mußten die Krimbauern ihre Heimat verlassen und in die Verbannung gehen, wo die meisten umkamen. An ihrer Stelle suchte man mehr als 100.000 Juden aus allen Teilen der UdSSR und sogar aus dem Ausland in der Krim anzusiedeln und ihnen dort eine „national Heimstätte“ zu errichten.

Der Ansiedlungsplan schlug völlig fehl, ebenso wie der im jüdischen Birobidschan gebiet. Denn trotz großzügigster finanzieller Unterstützung des Weltjudentums hatten die jüdischen „Kolonisten“ keine Lust, an dem Lande zu arbeiten. Die wohlbestellten Wirtschaften, die man den Juden übergab, verkamen in kurzer Zeit, und die Weizenfelder wiesen bald zahlreiche unbestellte Flächen auf. Es nützte auch nichts, daß eine Anzahl jüdischer Ansiedler, die aus UdSSR kamen, von dort moderne landwirtschaftliche Maschinen mitbrachten.

Schon nach einem Jahr verließen viele Juden die Siedlungen und zogen in die benachbarten Städte, um dort ihren „nationalen“ Berufen nachzugehen. 1928 war das jüdische Siedlungsunternehmen am Ende, was nicht hinderte, daß die 40.000 Juden in der Krim die Bewohner aus schändlichster Ausgehung und terrorisiert haben.

Schon nach einem Jahr verließen viele Juden die Siedlungen und zogen in die benachbarten Städte, um dort ihren „nationalen“ Berufen nachzugehen. 1928 war das jüdische Siedlungsunternehmen am Ende, was nicht hinderte, daß die 40.000 Juden in der Krim die Bewohner aus schändlichster Ausgehung und terrorisiert haben.

## Neue Präfecten

(BZ) Folgende neue Präfecten wurden ernannt: Oberstleutnant B. Nicolau im Kreis Alba, Oberst d. R. Nicolae Anton in Bihor, Oberstleutnant d. R. D. Tanajescu in Buzau, Oberst d. R. Abel Florescu in Dolj, Oberst d. R. Alex. Ghica in Tulcea, Oberst d. R. Constantin Stamatopol in Blasca, Oberst Antolomeu in Brahova, Oberstleutnant Alexandru Pop in M. Sarat, Divisionsgeneral d. R. Stefan Jonescu in Roman und Oberst d. R. M. Ignatescu in Constanta.

## Medizinische Nachricht

Dr. Josef Angele, Augen-, Hals-, Nasen- und Ohrenarzt ist aus dem Felde zurückgekehrt und ordiniert wieder. Arab, Bulvardul Carol Nr. 16.

## Kriegserklärung zwischen Deutschland und Amerika

Tokio. (DNB) In der japanischen Hauptstadt wird für heute erwartet, daß Deutschland den Kriegszustand mit den USA erklärt.

Dadurch wird dem bisherigen Zustand zwischen den beiden Staaten nur die entsprechende Form verliehen.

## Bisheriger Sowjetverlust 10 Millionen Mann

Berlin. (DNB) Nach genauer Ueberprüfung wurde durch zuständige deutsche Militärkreise festgestellt, daß seit Kriegsbeginn 401 Sowjetdivisionen und 20 Brigaden zerschlagen und ihr Kriegsmaterial vernichtet oder erbeutet wurde.

Rechnet man nun noch die Kranken, die Fahnenflüchtigen und vor allem jene Sowjetsoldaten, die in langen Kolonnen in deutsche Kriegsgefangenschaft zogen, beträgt der bisherige Sowjetverlust 10 Millionen Mann.

**Josef Stajkavits**  
Fotoatelier, neues Lokal  
Arab, Bul. Regina Maria 10.  
Kunstvolle Kinderaufnahmen

## Letzte Zudungen der Kriegsheker in Manila

Washington. (D.) In Manila, der Hauptstadt der Philippinen-Inseln, kam es gestern noch zu japanfeindlichen Demonstrationen, die seitens der Roosevelt-Freunde inszeniert wurden. Japanische Geschäfte wurden geplündert und viele Häuser demoliert.

der Vormarsch nun gegen Manila geht, kann man mit Recht annehmen, daß dies noch die letzten Zudungen eines vergangenen Systems waren.

Die Polizei kam absichtlich zu spät, so daß die Blünderer verschwinden konnten. Nachdem jedoch noch im Laufe des gestrigen Tages einige Inseln der Philippinen von japanischen Fallschirmjägern besetzt wurden

Raut einer weiteren Meldung mußten in Manila die Lebensmittelgeschäfte gesperrt werden, damit die Bevölkerung in der Eile nicht alles zusammenkaufe. Zivilpersonen haben riesige Benzinmengen angekauft und die Behörden requirierten alle Kraftfahrzeuge.

50%-ige Erhöhung der Kinosteuer während den Weihnachtstfesttagen

Bukarest. (R.) Der Finanzminister verfügte, daß in der Zeit vom 20. Dezember bis zum 9. Jänner 1942 für das Winterhilfswerk, die Steuer für Kinos um 50 Prozent erhöht wurden.

Thailand bestätigt japanische Truppenlandung

Tokio. (R.) Laut Meldung der Domei-Agentur aus Bangkok bestätigt die Regierung von Thailand im Rundfunk amtlich, daß japanische Streitkräfte auf Grund eines Abkommens an verschiedenen Punkten von Süd-Thailands Landeten.

Mehlvorräte sind anzumelden

Braun. Die hiesige Präfectur gibt bekannt, daß alle Bäcker, Zuckerbäcker und alle Unernehmungen die Weizenmehl verarbeiten die vorhandenen Mehlvorräte dem Versorgungsamt bei der Präfectur anzumelden haben. Daselbe hat auch zu erfolgen, wenn die vorhandene Menge 100 Kilo überschreitet. Die Anmeldungen haben bis 11. Dezember zu erfolgen.

## Schenkt Bücher zu Weihnachten!

Sehen Sie unsere Bücherliste durch!

## Leidtragendes Aegypten

Kairo. (DNB) Zu Beginn des Jahres veranlaßten die englischen Behörden in Aegypten, den umfangreichen Anbau von Flachs. Hierbei versprach England die gesamte Ernte abzunehmen. Zum Leidwesen Aegyptens ist es aber lediglich beim Versprechen geblieben, denn tatsächlich

können die Flachsvorräte sowie die Baumwolle seitens Englands nicht übernommen werden, da ein Abtransport dieser unmbglich ist.

Infolge der leeren Versprechungen Englands ist heute Aegypten in eine katastrophale finanzielle Lage geraten.

## Aus dem Gebiet Bergland

# Braune Kolonnen marschieren in Diemrich-Deva

Ein Festtag für die Deutschen in Diemrich, war der 30. November 1941. Noch mehr für den Sturm Diemrich der DN. der an diesem Tage seine Fahne erhielt. Schon am Montag beginnt es, als DN-Männer vom Bahnhof in Gleichheit zur Sammelstelle marschieren.

Am Nachmittag wird der Marsch durch die Stadt geführt. Die Leute stehen still und fragen nach den Männern in den braunen Uniformen, die bisher noch nicht gesehen wurden. Einen solchen Aufmarsch Deutscher Männer hat Diemrich noch nicht erlebt.

Voran wurde die Traditionsfahne getragen, gefolgt von einer Fahnenabordnung. Der Aufzug der Oberabteilung macht den Schritt der Männer durch seine schneidigen Märsche fest. Der Marsch geht zum Rosinaal, wo über 200 Menschen erwartungsvoll versammelt sind.

Abzeichen „Vorleben und Vorkämpfen“ geschmückt ist. In packender, begeisterter Art umreicht er Ziel und Aufgaben des politischen Soldaten. Am Schluß seiner Rede fordert er die DN-Männer auf, der Fahne, unter der schon so viele Kameraden gefallen sind stets die Treue zu halten. Ihre Ehre soll die Ehre der Fahne sein. Wir gedenken des treuen Kameraden. Jetzt überreicht der Oberabteilungsleiter dem Sturmsführer Erwin Herbert die Sturmflagge und verpflichtet ihn durch Handschlag. Das Lied der Bewegung, beschließt die Kundgebung.

Anschließend tragen die Kameraden ihre Fahnen in stolzem Marsch durch die Straße Diemrichs zur Dienststelle. Ihr Gang ist stolz und aufrecht, sie schreiten hinter ihrer Fahne.

Dann tritt Oberabteilungsleiter Fritz Müller zum Rednerpult, das mit dem DN-

Im Einsatz für Führer, Volk und Vaterland fiel in der Ukraine bei Odessa.  
**SS-Anwärtter Andreas Kerner**  
Soldat im Artillerieregiment, im Alter von 27 Jahren. Möge sein Opfer uns stets als Vorbild vorantreiben.  
**Leopold Bleiziffer**  
Ortsleiter  
Altantanna

## Deutsche Polarzeitung

400 km nördlich vom Polarkreis erscheint in Tromsø die nördlichste deutsche Tageszeitung. Hinter Schneebergen vergraben, befindet sich die Schriftleitung und Druckerei der „Deutschen Polarzeitung“.

Ihre Schriftleiter sind in der Mehrzahl Soldaten, die in Friedenszeiten selbst Reisen in die Arktis unternommen haben. Die Beförderung der Zeitung geschieht mit Auto, Schiff und Flugzeug, oft auch im Rucksack eines lappländischen Postboten oder im Rentierschlitten.

## Rückgewinnung von Fette aus Abwässern in der Schweiz

Das Krzgs-, Industrie- und Arbeitsamt hat Maßnahmen zur Rückgewinnung von Fette aus Abwässern angeordnet.

Die Anbringung bestimmter Einrichtungen zur Rückgewinnung von Fette kann für industrielle und gewerbliche Betriebe sowie für Kollektivhaushaltungen vorgeschrieben werden. Auch Kläranlagen müssen angelegt werden. Gegebenenfalls werden Zuschüsse aus öffentlichen Mitteln gezahlt.

## Reisbau — ein gutes Geschäft

Bukarest. (BZ) Ansehts der guten Ergebnisse wird die Reiskultur in Rumänien eine Intensivkultur erfahren. Ungeächter Reis wurde zu einem Preis von 100 Lei je kg und noch mehr verkauft, während für Reis im Kleinhandel 200 Lei je kg angeboten wurde.


Die Reiskultur selbst aber ist große Anlagen, eine gute Bodenbearbeitung und Bewässerungseinrichtungen voraus, doch werden diese Anlagen binnen einigen Jahren abgedeckt. Zur Unterstützung der Reisbauern arbeitet das Landwirtschaftsministerium Entwürfe zur Herrichtung des Bodens aus.

# Südafrika fordert seine Selbständigkeit

Johannesburg. (DNB) Der Nachfolger in der Parteiführung der südafrikanischen Nationalisten, des Generals Herzog, forderte in einer Rede, Südafrika als selbständige Republik auszurufen. Wie er betonte, sei Südafrika nicht geneigt, Churchills Kriegspolitik mitzumachen.

# Wieder zwei Attentate gegen deutsche Soldaten in Paris

Dem Seine-Departement große Einschränkungen auferlegt  
Paris (A) Am Samstag u. Sonntag wurden wieder 2 neue Attentate gegen deutsche Soldaten in Paris verübt. Der Militärkommandant von Paris ordnete deshalb an, daß die Gastwirtschaften, Kaffeehäuser und Berstreuungskafes um 5 Uhr nachmittags zu sperren sind.  
Den Bewohnern des ganzen Seine-Departements, Groß-Paris mit-inbegriffen, wurde der Verkehr zwischen nachmittags 6 und morgens 5 Uhr behördlich verboten. Während dieser Zeit sind die Fenster geschlossen zu halten und mit Ausnahme der Eisenbahnen dürfen keinerlei Fahrzeuge verkehren.

 Für Führer, Volk und Vaterland fiel am 30. September 1941 im Kampf gegen den Bolschewismus mein lieber Mann, der Vater meines Leibesbruders und unser guter Sohn

**Hans Kolla**  
Soldat in einem Grenzregiment  
im 29. Lebensjahr.  
Schag, den 6. Dezember 1941.  
Die trauernde Familie

# Große Verluste der USA am ersten Kriegstag

Remport. (DNB) Die „Associated Press“ meldet, verloren die USA am ersten Tage des Krieges mit Japan 2 Schlachtschiffe mit 29.000 bezw. 31.000 BRT, sowie an Toten und Verwundeten 3000 Mann.  
Wie bereits gestern berichtet, wurden bei Schanghai ein britisches Kan-

nenboot versenkt und eines der USA auf dem Japanische-See beschlagnahmt. Beschädigt wurden auch je 4 USA-Schlachtschiffe und Kreuzer.  
Diese Anfangserfolge lösten in Japan große Freude aus und die Blätter mit den Nachrichten darüber fanden reichenden Absatz.

Eine Zigarette 60 und 100 Lei

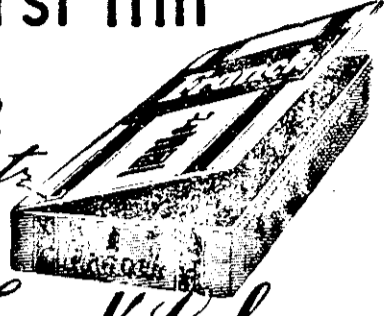
# Die Zigarettenpreise wurden wieder erhöht

Die Monopolverwaltung hat mit dem gestrigen Tag ganz unerwartet folgende neue Zigaretten- und Rauchwarenpreise in Kraft gesetzt:  
Dorobanz-Zigaretten wurden von 90 Bani auf 1.50 Lei das Stück. Bucugi von 1. Lei auf 1.50 Lei, Mihai und Tomis von 4 auf 6 Lei das St. Bucuresti von 3 auf 4.50 Lei, dasselbe auch bei Virginia und Golf, Abi-

ator und Unirea von 1.50 auf 2., Spezialitate von 2.50 auf 3., Regale RMS von 2 auf 3., National von 0.75 auf 1.25 Lei das Stück.  
Beim Tabak wurde das Mädchen welches bisher 10 Lei kostete auf 18, jenes von 14 auf 24 Lei und Zigaretten wurde die Ardeal von 10 auf 20, Zigarettenlos von 10 auf 20, Florida von 30 auf 60 und Coronas von 70 auf 100.— Lei das Stück erhöht.

# Richtiger Milchkafee ist 's erst mit

## Franch Kaffeeersatz



## Franch-Kafee

Leistungen der slowakischen Luftwaffe an der Ostfront

Bresburg. (DNB) In der „Slovenska Politika“ befaßt sich der Oberstleutnant der slowakischen Generalstabs Robotny, mit der Leistung der slowakischen Luftwaffe an der Ostfront. Wie er feststellt, legte sie bisher in 1524 Feindschlügen 64.000 Kilometer zurück.

Unsere Anekdote:

# Zeit und Ewigkeit

In einer Gesellschaft fragte ein Schwäger, der sich für sehr geistreich hielt, den bekannten Philosophen Sichtenberg: „Können Sie mir wohl den Unterschied zwischen den Begriffen Zeit und Ewigkeit sagen?“  
Sichtenberg maß ihn kurz mit einem Blick und sagte:  
„Das ist nicht so einfach, wie Sie sich das denken, mein Herr! Wenn ich mir die Zeit nehmen wollte, Ihnen das auseinanderzusetzen, so würde es bestimmt eine Ewigkeit dauern, bis Sie es begriffen hätten!“

# Die Qualitäts-Strümpfe

## REISER-Reinseide

Der Luxus-Seidenstrumpf aus Naturseide, auferlesen in Material und Arbeit.

## Areca-Extra Superfin 314

Der dünne Wolle-Seidenstrumpf für hohe Ansprüche.

## Areca-Superfin 307

Der hauchdünne Seidenstrumpf der Dame.

## Areca-Gita

Der sehr preiswerte Seidenstrumpf für die Straße.

## Areca-Asta

Der Gebrauchsstrumpf in besonders gebiegener Ausführung.

# Erzeugnisse der Strumpfwaren-Fabrik

# Areca A. G.

Hermannstadt

# Die eingegrabenen 700.000 Lei wieder gefunden

Arad. Vor Tagen berichteten wir, daß 700.000 Lei, die der fleißige Kaufmann Adam Schleifer in seinem Keller vergraben hatte, verschwunden sind.  
Bei den Nachforschungen die seitens der Polizei vorgenommen wur-

den, konnte festgestellt werden, daß der Hausmeister und dessen Frau bei einer Grabung im Keller, die bei einer Reparatur vorgenommen wurde, den Betrag fanden und sich aneigneten. Der Großteil des „gefundenen“ Geldes konnte demzufolge bei den „Findern“ noch sichergestellt werden.

# Japan besetzte die Schanghai-Fremdenviertel reibungslos

Schanghai. (DNB) Die Besetzung der amerikanischen, britischen und anderer feindlichen Niederlassungen in Schanghai durch die Japaner nahm gestern vormittag um 10 Uhr nach japanischer und nach unserer Zeit in der Nacht zum Montag um 2 Uhr ihren Anfang. Vor allem wurden die öffentlichen Gebäude der Feinde in den einzelnen Häfen besetzt. Ihre Rund-

funkstationen stellten den Dienst ein und gaben nur noch die japanische Kriegserklärung durch. Aus den Schaufenstern der feindlichen Firmen sind die Antiaxse-Ausschriften plötzlich verschwunden.

Aus Tokioer Meldung ging die Besetzung fast völlig reibungslos vor sich.

# Japans Angriff geschah aus Notwehr

Berlin. (DNB) Die gesamte Auslandspresse steht im Zeichen des Krieges im Fernost. „Journale d'Italia“ erklärt in seinen diesbezüglichen Ausführungen, daß der Angriff Japans auf die USA und England ein Akt der Notwehr sei, da diese beiden Staaten die notwendigen Lebensbedingungen Japan streitig machten u. verweigerten.  
Das Blatt „Popolo d'Italia“ bemerkt, daß der Kriegsausbruch im Pazifik die logische Folge der unentwegten Herausforderungen Roosevelts Japan gegenüber sei. In den Niederlanden dagegen hat der Kriegs-

ausbruch große Bestürzung hervorgerufen, da man dort mit einem solchen Scheinbar nicht rechnete.  
Das Blatt „Slovak“ erklärt, daß die alleinige Schuld am Kriegsausbruch in Fernost Roosevelt trägt. Er ist es, der auch das amerikanische Volk betrogen indem er sein gegebenes Versprechen, den Frieden aufrecht zu erhalten, brach. Sein einziges Bestreben nach seiner dritten Wahl zum Präsidenten zielte auf die Entfesselung dieses Krieges hin. Ähnlich äußern sich auch die spanischen Blätter, daß Roosevelt systematisch Japan in den Krieg hegte.

